

Edelmetalle Kompakt

25.08.2014 | [Sonia Hellwig \(Heraeus\)](#)

Gold

Gold musste in der vergangenen Woche deutlich Federn lassen und fiel mit 1.273 \$/oz auf den tiefsten Wert in zwei Monaten (-1,75% auf Wochensicht). Im Juli Meeting der FED war - wie nun veröffentlicht wurde - erneut über einen möglicherweise früheren Zeitpunkt für eine Zinserhöhung debattiert worden. Dies verunsicherte den Markt und führte bei gleichfalls positiven Wirtschaftsdaten und einem starken US Dollar zu Verkäufen der zinslosen Anlage Gold.

Nachdem wichtige Unterstützungen unterschritten worden waren, wurde die Bewegung durch technisch ausgelöste Transaktionen noch verstärkt. Dabei wurde aus charttechnischer Sicht der 200-Tage Durchschnitt unterschritten und es ist davon auszugehen, dass im Markt Shortpositionen eingegangen worden sind.

Auf dem tieferen Niveau haben wir jedoch ein Anziehen der Nachfrage aus Asien beobachten können und auch das Interesse an Investmentbarren zog kurzzeitig leicht an. Die Industrie schien das tiefere Niveau jedoch noch nicht als günstige Kaufgelegenheit zu betrachten und verhielt sich ruhig.

In Indien äußerte sich der Finanzminister zur sogenannten "80:20 rule", nach der ein Fünftel aller Importe wieder exportiert werden müssen. Nachdem Indien weiterhin mit einem Handelsdefizit zu kämpfen hat, soll diese Regelung - "da gut funktionierend" so der Finanzminister - bestehen bleiben. Trotz einer inzwischen bei 10% liegenden Einfuhrsteuer ist Gold nach Öl mit entsprechender Auswirkung auf die Handelsbilanz weiterhin das zweitmeist importierte Produkt. Der World Gold Council erwartet eine Gesamtnachfrage aus Indien von 850-950 Tonnen in diesem Jahr (2013: 974,8 Tonnen).

Das Interesse an der "sicheren" Anlage Gold war in der letzten Woche trotz der verschiedenen geopolitischen Krisen verhalten. Weiterhin scheint das Wirtschaftsgeschehen in den USA für den Goldpreis eine größere Rolle zu spielen. Kurzfristig sehen wir daher wenig Grund für eine Erholung des Preises.

Silber

Letzte Woche setzte sich der Abwärtstrend im Silber weiter fort mit einem 2-Monatstief bei 19,25 \$/oz. Auch charttechnisch zeigt Silber ein angeschlagenes Bild, welches einen Test des Jahrestiefs bei 18,63 \$/oz wahrscheinlich macht. Zu guten US-Konjunktur und Arbeitsmarktdaten kamen Stimmen aus der amerikanischen Notenbank hinzu, welche ein Anheben der Zinsen zur Mitte nächsten Jahres oder gar früher nahelegen.

Der USD gewann folglich gut einen Prozent gegenüber dem Euro. Zinslose Anlagen wie Metalle verloren entsprechend an Bedeutung. Gegenüber Gold konnte Silber sich dennoch zumindest verbessern. Dazu beigetragen haben vor allem die ETF-Bestandsaufstockungen um ca. 4 Mio. Unzen letzte Woche. Die Bestände befinden sich damit wieder nahe Jahreshöchststand. Außerdem wirkte die konjunkturell bedingt höhere industrielle Nachfrage dem Abwärtstrend etwas entgegen.

Nächste Woche können folgende Daten die Edelmetalle beeinflussen: Ifo, US langlebige Wirtschaftsgüter, Inflation, Eurozone Industrial Sentiment, BIP, Arbeitslosenzahlen.

Platin

Der Abwärtstrend im Platin hält weiterhin an und wurde durch das Durchschreiten mehrerer technischer Marken noch verstärkt. Speziell in den letzten beiden Wochen musste das Metall "herbe Verluste" hinnehmen und handelte im Tief um 1.410 \$/oz und damit auf einem 3,5-Monats-Tief. Auch die ETF-Bestände mussten während der Berichtsperiode signifikante Abflüsse hinnehmen.

Die südafrikanische Platinproduktion wird dieses Jahr voraussichtlich ca. 30% schwächer ausfallen. Betrachtet man jedoch Platin seit Jahresbeginn, so entwickelt sich der Preis nahezu unabhängig von der Streiksituations. In anderen Worten, die Angst vor einer Angebotsknappheit scheint nicht zu bestehen. Dies drückt sich auch in den sinkenden Prämien für Platin Schwamm aus.

Charttechnisch bestehen das Juni-Tief bei 1.413 \$/oz und folgend das April-Tief bei 1.400 \$/oz als Unterstützungen.

Palladium

Zwar berührte Palladium die vielbetrachtete Marke von 900 \$/oz, übersprungen wurde die Hürde jedoch (noch) nicht. Das Wochentief von 863 \$/oz konnte das Metall schnell überwinden und handelt heute Morgen bei 881 \$/oz. Somit befindet sich Palladium weiterhin auf einem Level, welches zuletzt vor 13,5 Jahren bestand. Trotz der hohen Levels scheint das Metall weiterhin gute Unterstützung zu finden. Diese fußt unter anderen auf der Russlandkrise, den ETF-Beständen - welche sich auf den aktuellen Hochständen stabilisieren, der guten Entwicklung des US-Automobilmarktes sowie dem "Dauerbrenner" Automobilabsatz in China.

Interessant für die industriellen Verarbeiter ist zudem, dass die Prämie für Palladiumschwamm nach Wochen etwas abnimmt.

Rhodium, Ruthenium, Iridium

Die Euphorie im Rhodium fand letzte Woche ein jähes Ende. Nachdem das Kaufinteresse aus Asien aufgrund des vergleichsweise hohen Preises Ende vorletzter Woche so gut wie zum Erliegen gekommen war, versuchten Händler ihre Long-Positionen im Markt zu verkaufen. Auf diesem Niveau war dies ungleich schwierig. Denn nach dieser extremen Preisbewegung war das Interesse in einen fallenden Markt einzusteigen, verständlicherweise gering.

So haben letztendlich relativ kleine Mengen zu einem Preisverfall in der Berichtswoche von fast 7% geführt. Im Rhodium bedarf es manchmal nicht unbedingt gehandelter Mengen, sondern nur Anfragen - oder wie in diesem Fall Angebote -, um den Preis zu bewegen. Kleinere Verkäufe von der Investmentseite haben diese Bewegung noch unterstützt. Ausblickend sollte es nach letzter Woche zu einer Konsolidierung kommen, da sich der Markt erfahrungsgemäß nach überzogenen Reaktionen auch wieder beruhigt.

Iridium und Ruthenium befinden sich immer noch in einem lethargischen Zustand. Es gibt keine Änderung der momentanen Gesamtsituation und demnach auch keine gravierenden Preisbewegungen.

© Youn-Chong Choi, Precious Metals Sales Analyst
[Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH](http://www.heraeus.com)

Disclaimer: Diese Ausarbeitung dient ausschließlich der Information des jeweiligen Empfängers. Sie darf weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch Heraeus vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Die in Edelmetalle Aktuell enthaltenen Informationen und Meinungen beruhen auf den Markteinschätzungen durch die Heraeus Metallhandelsgesellschaft mbH (Heraeus) zum Zeitpunkt der Zusammenstellung. Der Bericht ist nicht für Privatanleger gedacht, sondern richtet sich an Personen, die gewerbsmäßig mit Edelmetallen handeln. Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen, Meinungen und Markteinschätzungen unterliegen dem Einfluss zahlreicher Faktoren sowie kontinuierlichen Veränderungen und stellen keinerlei Form der Beratung oder Empfehlung dar, eine eigene Meinungsbildung des Empfängers bleibt unverzichtbar. Preisprognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen sind mit Risiken und Unwägbarkeiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können erheblich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Heraeus und/oder Kunden können Transaktionen im Hinblick auf die in dieser Ausarbeitung genannten Produkte vorgenommen haben, bevor diese Informationen veröffentlicht wurden. Infolge solcher Transaktionen kann Heraeus über Informationen verfügen, die nicht in dieser Ausarbeitung enthalten sind. Heraeus übernimmt keine Verpflichtung, diese Informationen zu aktualisieren. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen oder ihr zugrundeliegenden Informationen beruhen auf für zuverlässig und korrekt gehaltenen Quellen. Heraeus haftet jedoch nicht für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für etwaige Folgen ihrer Verwendung. Ferner übernimmt Heraeus keine Gewähr dafür, dass die genannten Preise tatsächlich erzielt worden sind oder bei entsprechenden Marktverhältnissen aktuell oder in Zukunft erzielt werden können. Durch das Setzen eines Links zu fremden Internet-Seiten ("Hyperlinks") macht sich Heraeus weder diese Website noch deren Inhalt zu eigen, da Heraeus die Inhalte auf diesen Seiten nicht ständig kontrollieren kann. Ferner ist Heraeus nicht verantwortlich für die Verfügbarkeit dieser Internet-Seiten oder von deren Inhalten. Hyperlink-Verknüpfungen zu diesen Inhalten erfolgen auf eigenes Risiko des Nutzers. Heraeus

haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die dem Nutzer aus der Nutzung und der Existenz der Informationen auf diesen Webseiten entstehen. Heraeus haftet ferner nicht für die Virenfreiheit dieser vom Nutzer aufgerufenen Informationen.

Alle im Bericht genannten Preise sind Geldkurse im Interbankenmarkt, die Charts basieren auf Thomson Reuters.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/50764--Edelmetalle-Kompakt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzzrichtlinien](#).